

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 102 (2024)
Heft: 3

Rubrik: Über den Zaun

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über den Zaun

Die Ausstellung «Glaciers» ist eine Teilausstellung der schweizweiten Kunstaussstellung «Schau wie der Gletscher schwindet».

UN MONDE
EN MOUVEMENT
22.02 – 29.09.24

MUSÉE
HISTORIQUE
LAUSANNE

glaciers

M
H L

www.museehistorique.ch

2023

2023

2023

Regarder
le glacier
s'en aller

Schau, wie der Gletscher schwindet

Eine dezentrale Ausstellung für alle

Die Gletscher schmelzen. Damit geht ein Teil der Natur- und Kulturlandschaft der Schweiz verloren.

Die Ausstellung «Schau, wie der Gletscher schwindet» nimmt im Sommer 2024 die Besorgnis über diese Veränderung auf und setzt auf die Kraft der Kunst, den Wandel zu benennen und sichtbar zu machen.

Von Genf bis ins Graubünden und vom Wallis bis nach Zürich unterstützen zahlreiche Museen und Kulturinstitutionen das Ereignis. Während das Eis schmilzt und sich Horizonte auflösen, errichten Künstlerinnen und Künstler ihre Werke, auch bis ins Herz der Gletscher.

Eine schweizweite Kunstausstellung

Unter dem Titel «Schau, wie der Gletscher schwindet» findet eine dezentrale Ausstellung statt, die uns mit der Realität eines Wandels konfrontiert: dem Schmelzen der Gletscher. Sie bespielt die ganze Schweiz. Über 30 Museen und Kulturinstitutionen haben ihre Sammlungen aktiviert, eigene Ausstellungen kuratiert oder Veranstaltungen zum Thema konzipiert. Parallel lädt die Ausstellung dazu ein, zahlreiche Werke zu entdecken, die eigens

für das Projekt kreiert wurden. Oder sich in die Berglandschaften zu begeben, wo Kunstwerke im Freien ausgestellt werden und Performances aller Disziplinen stattfinden. Das neuartige, vom Kurator und Kunsthistoriker Bernard Fibicher entworfene Ausstellungsformat hat es ermöglicht, eine interdisziplinäre Veranstaltung innerhalb von zwei Jahren ins Leben zu rufen, die über den ganzen Sommer 2024 stattfindet.

Teilnehmende Museen mit eigener Programmgestaltung:

- Aargauer Kunsthaus Aarau, Awareness in Art Zurich, Bündner Kunstmuseum Coire, Kunsthaus Zürich
- Kunstmuseum Bern, Mudac Lausanne, Musée d'art du Valais, Sitten, PhotoElysée Lausanne

Teilnehmende Freilichtausstellungen mit eigener Programmgestaltung:

- Art Safiental Biennale, Biennale Images Vevey, Fête du Rhône, Festival classique des Haudères, Musée de Bagnes (Barrage de Mauvoisin), Verbier 3-D Foundation Sculpture Park



3 x 1 Wanderführer zu gewinnen!

Wenn du gerne anspruchsvolle Gratwanderungen unternimmst, findest du in diesem neuen Wanderführer 60 Mal Inspiration. Der neue Band **Gratwandern Südschweiz** aus der Reihe **Rother Selection** stellt nämlich 60 knackige Panoramatauren im Wallis, im Tessin und in Graubünden vor. Die Wanderungen führen alle möglichst lange auf Kämmen und Graten entlang und garantieren damit Gipfel-Feeling auf ganzer Strecke.

Achte dabei immer auf deine Sicherheit und plane die Tour sorgfältig und an deine Voraussetzungen angepasst!

Wir verlosen drei Exemplare des Bandes Gratwandern Südschweiz.

Teilnahme: Sende ein E-Mail mit Betreff «Gratwandern Südschweiz» und deiner Adresse im Text an redaktion@sac-bern.ch. Die Gewinner:innen werden aus allen Einsendungen zufällig ausgewählt.

Teilnahmeschluss ist der 1.9.2024.





Bild: Schweizer Wanderwege.

#SCHEISSMOMENT / #KEINSCHEISSMOMENT


Gemeinsame Sensibilisierungskampagne: Der SAC und die Schweizer Wanderwege setzen sich gegen «SCHEISSMOMENTE» ein.

Das Verrichten der Notdurft ist ein Tabuthema. Bei Outdoor-Aktivitäten führen Unwissen oder Gleichgültigkeit daher oft zu nicht beseitigten Spuren, die das Naturerlebnis trüben können. Der Schweizer Alpen-Club SAC und der Verband Schweizer Wanderwege machen in einer gemeinsamen Sensibilisierungskampagne auf die Problematik aufmerksam und liefern Tipps, wie sich ein «Scheissmoment» auf einem Ausflug vermeiden lässt. Eine drückende Blase schmälert die Wanderlust genauso wie herumliegende Taschentücher, die das idyllische Landschaftsbild stören. Doch eine nicht korrekt verrichtete Notdurft ist nicht nur unangenehm für die Outdoor-Fans, sondern auch schädlich für die Natur. Lucie Wiget vom Schweizer Alpen-Club SAC erklärt: «Es dauert bis zu fünf Jahre, bis sich Taschentücher zersetzen. Auch Bergseen oder Bäche sollte man nicht als Toiletten missbrauchen. Durch Schadstoffe oder Rückstände von Arzneimitteln in den Ausscheidungen können die Gewässer verunreinigt und die darin wohnenden Lebewesen beeinträchtigt werden», so die Fachspezialistin für naturverträglichen Bergsport. Zur Sensibilisierung für die Problematik und zur Aufklärung über das richtige Verhalten, wenn man sich unterwegs erleichtern muss, haben der SAC und der Verband Schweizer Wanderwege eine gemeinsame Social-Media-Kampagne realisiert.

Die Kampagne vermittelt Tipps für gute Geschäfte in der freien Natur:

- Vorausschauend denken und WC-Stopp bewusst einplanen ist eine Möglichkeit.
- Wenn es denn unterwegs sein muss, such dir ein stilles Örtchen abseits des Weges – achte dabei aber immer auf deine Sicherheit.
- Grabe oder suche eine Mulde oder ein Loch und nutze sie als natürliche WC-Schüssel, statt spülen schüttest du deine Hinterlassenschaften mit Erde oder Steinen zu.
- Taschentücher und sonstige Hygieneartikel verschwinden im mitgebrachten Plastiksäckchen, das später sachgerecht entsorgt wird.
- Verbrennen ist wegen Waldbrandgefahr keine Option.
- Achte auch darauf, dass du die Notdurft immer mindestens 50 Meter vom nächsten Gewässer entfernt verrichtest.

Mehr dazu findest du hier:

 <https://www.schweizer-wanderwege.ch/de/wandern/unterwegs/scheissmoment>

Am Limit. Auf Expedition mit Erhard Loretan

Ausstellung im Raum Biwak des Alpen Museums Bern, 29.6.2024–16.3.2025

Von Lesepausen im Basislager in die Todeszone am Achttausender: Am Samstag eröffnet im Raum Biwak die neue Ausstellung «Am Limit. Auf Expedition mit Erhard Loretan». Die Ausstellung gibt erstmals Einblick in die Originaltagebücher und Filmaufnahmen des Freiburger Ausnahmebergsteigers Erhard Loretan (1959–2011). «Am Limit» lässt uns seine physischen und mentalen Herausforderungen am Berg miterleben und fragt auch uns nach den Möglichkeiten und Grenzen unserer Leistungsbereitschaft. An der interaktiven Station sind Sie an der Reihe: Ob Nanga Pabat, Trango Tower oder K2 – wählen Sie einen Gipfel aus und erfahren Sie spannende Details zu Loretans Expeditionen. Sie sind doch eher Typ Disco? Vor dem Zelt wartet Loretans Walkman: für ein Ohr voll Hits seiner Zeit.

Mehr Infos:

 <https://alps.museum/ausstellungen/am-limit>



Selfie Loretan. Bild: ALPS.

Kolumne

Du wanderst, worauf du dich bettest

Beim Wandern ist wohl der wichtigste Ausrüstungsgegenstand der Schuh. Mit regelmässiger Pflege kannst du die Lebensdauer insbesondere von Lederschuhen verlängern und den Komfort erhalten.

- Wenn der Schuh stark verschmutzt ist, Innensohle und Schuhbündel entfernen, Schuh unter fliessendem Wasser mit ganz wenig Seife und einer Bürste gut aussen und innen reinigen.
- Mit Zeitungspapier ausstopfen, bei Raumtemperatur trocknen lassen.
- Mit einem umweltfreundlichen Spray imprägnieren, solange der Schuh noch ganz leicht feucht ist.
- Trockene Lederschuhe wachsen – am besten direkt von Hand. Geröllschutzband und Sohle auslassen. Das Wachsen verändert v.a. bei Wildleder die Optik und das Leder wird glatt und dunkler. Wer das nicht möchte sollte bei Wildleder auf Wachsen verzichten. Volllederschuhe sollten auch auf der In-

nenseite gepflegt werden, z.B. mit Ledercreme oder sogar ganz normaler Nivea-Crème. Das hält den Schuh weich und flexibel.

Scharf wie Messer

Nasses, hohes Gras ist der grösste Feind des Lederschuhs. Die scharfen Gräser setzen dem Leder und der Imprägnierung arg zu. Also besonders nach dem Überqueren einer nassen Wiese mit «schuhhohem» Gras unbedingt pflegen!

Die Inneren Werte

Nicht nur Wanderschuhe entwickeln bei häufigem Tragen einen typischen Eigengeruch – auch Skischuhe und Kletterschuhe sind dafür bekannt. Unser Tipp: «Frischkäse». Das sind Mikrobakterien in Pulverform, welche die übelriechenden Schweißbakterien zersetzen. Vor und/oder nach dem Tragen in kleiner Menge einstreuen – fertig. Erhältlich 2nd Peak oder übers Internet.

Neubesohlung

Regelmässig neu besohlt hält ein gepflegter Schuh jahrelang. Das machen die meisten guten Schuhmacher für um die 120–150 Franken. Auch Fachhändler oder der Hersteller bieten diese Dienstleistung an.

2nd Peak Bern schliesst

Die zweite ist auch schon die letzte Kolumne von 2nd Peak über nachhaltigen Umgang mit Bergsportartikeln. Leider hat sich das Geschäft in Bern nicht so entwickelt wie erwartet. 2nd Peak Bern schliesst deshalb, sobald die Geschäftsräume übergeben werden können. Das Geschäft in Zürich und die Webseite www.2ndpeak.ch werden weitergeführt.



Hallo Vorteile.

Exklusiv
für
SAC-Mitglieder.

SAC-Mitglieder und Familienangehörige im selben Haushalt profitieren dank Rahmenvertrag von attraktiven Rabatten.

Als Ihre Gesundheitspartnerin sind wir für Sie da und begleiten Sie in allen Lebenslagen.

Mein Team und ich beraten Sie gerne:



Hannes Lauper
Agenturleiter

058 277 38 74
079 506 33 16
hannes.lauper@css.ch

Agentur Bern-Stadt
Laupenstrasse 18, 3008 Bern

Ihre Vorteile auf einen Blick



Prämienrabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen.



Beitrag an SAC-Mitgliedschaft oder Kletterabo. (50%, max. 100 Franken pro Jahr –sofern Gesundheitskonto-Bonus berechtigt)



Symptom-Checker der Well-App gibt bei Beschwerden eine erste Handlungs-Empfehlung.



Spannende Angebote und Top-Deals rund um die Gesundheit zu Sonderkonditionen auf enjoy365.ch



activePoints sammeln und jährlich mit bis zu CHF 600 belohnt werden dank der active365-App.

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Deine Gesundheit.
Deine Partnerin.



Respect – Share – Enjoy

Unter diesem Slogan hat Swiss Cycling eine Sensibilisierungskampagne lanciert, die dazu beitragen soll, den Mountainbike-Kodex bekannter zu machen. Der Kodex enthält sechs simple Verhaltensregeln für ein friedliches, sicheres und respektvolles Miteinander auf Wegen, Trails und in der Natur.

Mountainbike-Kodex

Richtig unterwegs





Zeige Respekt

Grüsse und bedanke dich
Gewähre Zufussgehenden den Vortritt



Schütze dich

Trage Helm, Brille, Handschuhe sowie weitere Schutzausrüstung
Warte dein Bike regelmässig



Bleibe auf dem Weg

Respektiere Wegsperrungen und Fahrverbote
Fahre keine Abkürzungen



Trage Sorge zur Umwelt

Nimm Rücksicht auf Tiere und Pflanzen
Schliesse Zaundurchgänge



Hinterlasse keine Spuren

Vermeide blockierte Räder
Nimm deinen Abfall mit



Kenne deine Grenzen

Fahre konzentriert und vorausschauend
Passe deine Geschwindigkeit der Situation und deinem Können an

